

## **Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von: 1904. (1730)**

- 1      Das wäre mein plan,
- 2      Gerühret vom strahl der blutigen maal, und niemals gewandt von deiner mit nägeln durchboh
- 3      Im innersten grund vom blutigen bund gefühlig und warm, und doch niemals anders als elend
- 4      Mit herzen und hand auf ewig verbannt, verwünschet ins Lamm, und in den mit blute geweyh
- 5      Weich ieder gedank, der etwa noch hang zum alten erhält! vor dir bin ich ewiglich sicher gest
- 6      Zum tieffsten respect des salb-öls erwekt, das du mir vertraut, da du mich zu deinem gehäuse
- 7      In deiner Gemein so fertig und fein, zu land oder see, als ein candidate der ewigen eh:
- 8      In ieder minut ins heilige blut der wunden getaucht, und von deinem ewigen Geiste durchhau
- 9      Du hast mich einmal aus ewiger wahl zum volke gebracht, das du dir zum lustspiel auf erden
- 10     Wie Petrus geliebt, da er dich betrübt, und thränen gezollt, die über die wangen so sanfte ger
- 11     Wie Thomas gethränt, da er sich gesehnt, die wunden zu sehn, und in die geöffnete seite zu
- 12     Und was für ein glük Maria beym blik des Lammes genoß, da sie die durchgrabene füsse um
- 13     So wünschte ich mir beständig von dir den innigen kuß und nie unterbrochenen wunden-genu
- 14     Johannes im schoos, das wäre mein loos, ans liegen im schrein der heiligen seite verwehet

(Textopus: 1904.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33148>)